

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales am Dienstag, 19. Oktober 2021

BEGINN: 16:00 Uhr

ENDE: 18:55 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal des Stadtschlosses, Vogteiplatz 8-10, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Dorina Jechnerer	Erste Bürgermeisterin	
Stefan Beckenbauer	Stadtrat	
Norbert Brumberger	Stadtrat	
Christian Enz	Stadtrat	ab 16:05 Uhr, zu TOP 3.5;
Robert Goth	Stadtrat	
Maximilian Hertlein	Stadtrat	
Armin Jechnerer	Stadtrat	ab 16:12 Uhr, zu TOP 4;
Jürgen Leis	Stadtrat	
Fritz Oberfichtner	Stadtrat	

von der Verwaltung

Anja Schwander

Gäste

Erwin Bartsch

Andreas Brunner

Josef Leichs

Marc Stümmeler

Stefan Ubl

Entschuldigt sind

Alfons Brandl

Stadtrat

Schriftführerin

Renate Nepovedomy

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 27.07.2021
3. Bekanntgaben
- 3.1 Historische Schusterwerkstatt - Unterbringmöglichkeit - Rückmeldung von den Altstadtfreunden
- 3.2 Feierlichkeiten: 50 Jahre Großgemeinde
- 3.3 Lasershow an der STADTKIRCHWEIH
- 3.4 Stand Wimmelbild
- 3.5 Skulpturen im Schlossgarten
4. Deocar-Markt 2022
5. Stele zu Heidenschreider am Rathaus
6. Gebührenordnung für die Nutzung des Stadtschlusses
7. Beratung und Beschluss über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Räume im Stadtschloss
8. Leben im Alter in Herrieden
9. Stiftsbasilikakonzerte 2022
10. Anfragen
- 10.1 Norbert Brumberger - Amtsblatt
- 10.2 Josef Leichs - Mehr-Generationenfitness-Parcours
- 10.3 Stefan Beckenbauer - Uniform der Stadtsoldaten
- 10.4 Fritz Oberfichtner - Puppentheater
- 10.5 Armin Jechnerer - Calisthenics-Parcours
- 10.6 Norbert Brumberger - Kostenloser Schwimmunterricht
11. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen
- 11.1 Stefan Ubl - Beschilderungskonzept

Öffentliche Sitzung vom 19.10.2021

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Dorina Jechnerer begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales, die Inklusionsbeauftragten, Herrn Erwin Bartsch und Herrn Josef Leichs, den Stadtmanager, Herrn Stümmeler, Herrn Andreas Brunner und Herrn Stefan Ubl sowie 2 Zuhörer. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 27.07.2021

Sachverhalt:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 27.07.2021 wurde ordnungsgemäß zugesandt. Nachdem bis zum Ende der Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden, ist das Protokoll genehmigt.

3. Bekanntgaben

3.1 Historische Schusterwerkstatt - Unterbringmöglichkeit - Rückmeldung von den Altstadtfreunden

Sachverhalt:

Die Geschäftsleiterin führte am 03.08.2021 ein Gespräch mit Norbert Kresta, dem Vorsitzenden der Altstadtfreunde, und erläuterte den Beschluss des KSS-Ausschusses vom 27.07.2021 (TOP 7). Sie übermittelte die Bitte des Ausschusses, dass die Altstadtfreunde gebeten werden, Ausstellungsmöglichkeiten für die Schusterwerkstatt als Leihgabe in der Region zu sondieren.

Herr Kresta teilte mit, dass die Altstadtfreunde dies nicht tun wollen und auch nicht tun werden.

3.2 Feierlichkeiten: 50 Jahre Großgemeinde

Sachverhalt:

Die Verwaltung stellt die bisherigen Überlegungen zu den Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Eingemeindung für den 01.07.2022 bis 03.07.2022 vor.

3.3 Lasershow an der STADTKIRCHWEIH

Sachverhalt:

Unter dem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=ornJ5XjU7KA>

Ist der Film über unsere Lasershow an der STADTKIRCHWEIH zu sehen. Der Link ist auch auf der Homepage der Stadt Herrieden eingestellt.

3.4 Stand Wimmelbild

Sachverhalt:

Das Wimmelbild liegt im Entwurf vor. Es kann aufgrund der Rechte am Bild derzeit noch nicht ins RIS oder auf der Homepage eingestellt werden. Der Entwurf (farbig und als Ausmalvorlage) geht in den Umlauf. Die Ausschussmitglieder werden gebeten, Änderungswünsche auf die beigefügte Liste einzutragen.

3.5 Skulpturen im Schlossgarten

Sachverhalt:

In der nichtöffentlichen Sitzung des KSS-Ausschusses vom 27.07.2021 wurde unter TOP 2.1 über die geplante Darstellung Heidenschneiders im Schlossgarten beraten.

Im Anschluss der Sitzung hat die Geschäftsleiterin mit Norbert Kresta, dem Vorsitzenden der Altstadtfreunde, gesprochen. Herr Kresta würde es zwar gerne sehen, wenn die Darstellung Heidenschneiders wie geplant umgesetzt werden würde. Doch er kann sich auch stattdessen auch die Darstellung Julius Keyls gut vorstellen. Julius Keyl war Vorsitzender des Spielausschusses des DFB und hat in dieser Funktion die Nationalmannschaft betreut. In dieser Zeit hat er 6 Jahre lang in Herrieden gewohnt. Julius Keyl war bei den ursprünglich 11 vorgeschlagenen Stationen des Skulpturenparks mit vorgeschlagen. Allerdings gefällt Norbert Kresta die seinerzeit ausgearbeitete Darstellungsform nicht mehr. Es wurde deshalb vereinbart, dass er sich mit der Künstlerin Königspurger in Verbindung setzt, damit diese sich im Kostenrahmen des Frosches eine andere Art der Darstellung Keyls überlegt. Bis zur Sitzung erhält die Verwaltung noch einmal einen Beschrieb Keyls und auch einen Entwurf der Künstlerin.

Im Vorfeld zur KSS-Sitzung hat die Geschäftsleitung bei Herrn Kresta angefragt, ob es eine Ausarbeitung zu Julius Keyl gibt oder ob sich eine alternative Darstellung für Heidenschneider im Schlossgarten ergeben hat.

Norbert Kresta antwortete, dass die Altstadtfreunde ein Gespräch mit der Geschäftsleitung und ggf. der Bürgermeisterin führen möchten, in dem man über das Konzept „Museum auf dem Weg“ spricht. Hier spielen auch die Stelen „Alter Bahndamm“ und die Heidenschneider-Darstellung im Umgriff des Rathauses eine Rolle.

Ganz ausdrücklich hat Herr Kresta betont, dass es nicht ausgeschlossen sei, dass nicht doch am Ende die Figur Keyl ausgearbeitet wird. Die Künstlerin hat ja noch mehrere Skulpturen zu fertigen, sodass wir die Zeit haben, dies in Ruhe zu besprechen.

Diskussionsverlauf:

Frau Jechnerer teilt mit, dass Herr Kresta, als Vorsitzender der Altstadtfreunde, zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales eingeladen wird.

4. Deocar-Markt 2022

Sachverhalt:

Andreas Brunner ist bereit, den Deocar-Markt 2022 für die Stadt Herrieden zu organisieren. Zur Vorbereitung hat er mit folgendem Text alle Herrieder Vereine angeschrieben:

„Hallo liebe Vereine,

die Vorbereitungen für den Deocar Markt 2022 haben begonnen.

Da für den Termin im Juni Bedenken wegen der Nähe zum Altstadtfest geäußert wurden haben wir uns entschlossen, den Markt im Mai stattfinden zu lassen.

*Als Termin wurde **Samstag der 21.05.2022 bis Sonntag 22.05.2022** angedacht.*

Der Freitag gilt nicht als Markttag sondern ist für den Aufbau und eventuell Musikveranstaltung der Stadt reserviert.

Es würde mich sehr freuen, wenn wieder viele Vereine und Gruppen sich daran beteiligen.

Alle bisherigen Absprachen für den Markt 2021 sind nicht mehr gültig.

*Bitte teilt **mir erneut** mit ob und mit was ihr beim Markt auftreten, helfen oder verkaufen wollt.*

Sollten sich keine Vereine oder Gruppierungen anmelden wird der Markt auch so nicht mehr stattfinden können. Also teilt mir mit ob Ihr Interesse habt und was Ihr machen werdet.

Die letzte Meldefrist ist Sonntag, der 10.10.2021.

*Vielen Dank für eure Mithilfe im Voraus
Brunner Andreas (Komitee Deocar-Markt)“*

Vom ersten Markt ist noch ein Budget in Höhe von 4.033,69 € übrig, das zur Deckung der Ausgaben des nächsten Deocar-Marktes dient. Ursprünglich war die Vorgabe des Bürgermeisters, dass sich der Markt künftig selbst tragen und ähnlich organisiert sein muss, wie das Altstadtfest. Deshalb wurde der Überschuss solange auf einem Verwahrkonto verbucht. Nun stellt sich heraus, dass das nicht ganz so einfach ist. Vom bisherigen Organisations-Team ist nur noch Andreas Brunner übrig.

Auf eine Person alleine kann man die Verantwortung nicht übertragen. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dass Andreas Brunner den Markt für die Stadt Herrieden organisiert. Die Abteilung Kultur und Tourismus unterstützt wie beim ersten Markt. Herr Brunner organisiert die Marktbesucher, schließt die Verträge für die Stadt und organisiert alles Erforderliche mit den Vereinen.

Für Freitag schlägt er ein Konzert mit IRXN vor. Hier gibt es schon die Zusage, dass die Kleinkunsthöhle Alte Seilerei am Freitagabend den Getränkeausschank organisiert und übernimmt. Ebenso übernimmt die Kleinkunsthöhle den Eintritt für das Konzert. Der Überschuss verbleibt bei der Stadt. Das bedeutet, dass die Verwaltung die Band engagieren muss. Andreas Brunner hat den Termin schon vorab bei der Band reserviert.

Die Wolfhardschule wird den Eintritt an den Markttagen übernehmen. Hier wäre als Gage für die Schule ein Zehnt anzusetzen.

Den Getränkeverkauf übernimmt die SG Herrieden. An zwei Tagen ist mit einem Personalkörper von mindestens 20 Helfern zu rechnen. Sie haben hierfür offiziell den Stand beantragt. Das bedeutet, dass sie ganz normal eine Standgebühr bezahlen müssen. Außerdem müssen sie für die Stadt Herrieden die noch vorhandenen Krüge verkaufen. Dieser Erlös geht an die Stadt. Der Überschuss aus dem Getränkeverkauf verbleibt bei der SG, wie das auch bei jedem anderen Stand der Fall ist.

Mittlerweile gibt es schon so viele Zusagen, dass Andreas Brunner einschätzt, dass der Markt stattfinden kann. Eine Übersicht über die Marktstände folgt in der Frühjahrssitzung des Ausschusses.

Zur Resonanz und Wirkung nach außen: 2017 waren es zwischen 3.000 und 4.000 Besuchern.

Diskussionsverlauf:

Der Organisator des Deocar-Marktes 2022, Herr Andreas Brunner, teilt folgendes mit:

- Vorschlag: Eintrittspreis 6,00 €;
- einige Vereine haben die Teilnahme zugesagt;
- der Platz für die Durchführung des Marktes ist maßgebend;

Die Bürgermeisterin sagt zu, wenn die Rückmeldungen vorliegen, dann können die Rahmenbedingungen geschaffen werden, dass ausreichend Platz vorhanden ist.

Aus dem Gremium kommen verschiedene Anregungen:

- Markt als städtische Veranstaltung ohne Eintritt durchführen;

- Parallel zum Markt könnte im Schloss der Film „Name der Rose“ gezeigt werden;

Die Bürgermeisterin stellt abschließend fest, dass die Kosten im Rahmen der Haushaltsberatungen eruiert werden sollen.

Beschluss

Der KSS-Ausschuss beschließt, dass der Markt im Auftrag der Stadt Herrieden durch Andreas Brunner durchgeführt wird, wie dies im Sachverhalt beschrieben ist.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

5. Stele zu Heidenschreider am Rathaus

Sachverhalt:

In der Sitzung des KSS Ausschusses vom 25.01.2021 wurde beschlossen, den Gedenkstein für Dr. Heidenschreider restaurieren zu lassen. Die Restaurierung wurde beauftragt. Hierüber informierte die Verwaltung in der Sitzung in der Sitzung des Ausschusses am 27.07.2021.

Die Bürgermeisterin traf sich zusammen mit der Geschäftsleiterin im Sommer mit Rudolf Eder. Dabei hat man einen anderen Standort favorisiert. In der Sitzung wird der neu vorgeschlagene Standort gezeigt.

Der Gedenkstein selbst ist nicht aussagekräftig genug. Deshalb soll zum Gedenkstein eine Stele aufgestellt werden, die das Leben und Wirken von Dr. Anton Johann Heidenschreider thematisiert. Die Herren Eder und Dr. Rossi haben den Text für die Stele folgendermaßen zusammengefasst:



Dr. Johann Anton Heidenschreider

geb. 14.1.1826 in Herrieden

verst. 6.1.1870 in Herrieden

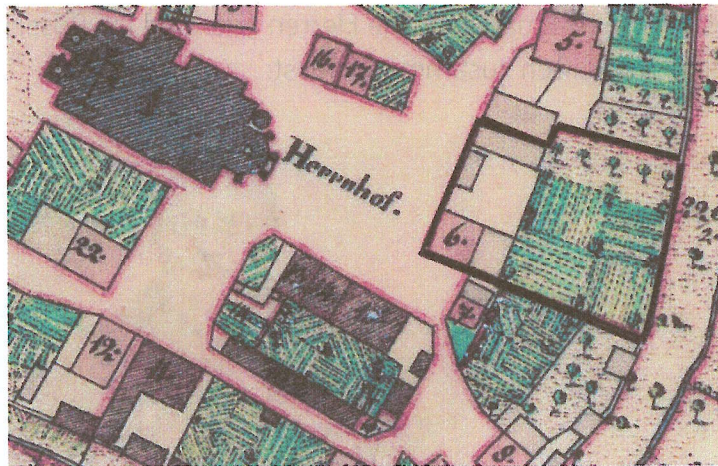
prakt. Arzt, Bezirksarzt und europaweit anerkannter Meteorologe

- tauschte täglich seine auf wissenschaftlicher Grundlage erstellten Wetterbeobachtungen europaweit aus
- war Mitglied mehrerer internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften, z.B. der „Association Scientifique de France“
- informierte als Herausgeber des „Ächten Herrieder Kalenders“, der im süddeutschen Raum in den Lokalzeitungen von Rosenheim bis Aschaffenburg und von Passau bis Kaiserslautern beworben wurde, über die Wetterentwicklung und deren Einfluss auf die Gesundheit

Einsetzen: Titelbild des Kalenders

Dr. Johann Anton Heidenschreider setzte die Wetterbeobachtungen seiner Vorgänger Dr. Anton Meier und seines Vaters Dr. Alois Heidenschreider fort, wohnte und praktizierte im Anwesen HsNr. 6, dem Vorgängerbau des heutigen Rathauses.

Hinweis auf Dr. Wenninger !? Auszug aus der E-Mail von Herrn Eder: „Auf der Vorderseite sollten die Information zu Dr. Heidenschreider erscheinen. Rückseitig ist daran gedacht die verwandtschaftlichen Beziehungen zu Dr. Wenninger zu erklären, der ja ebenfalls auf der Steinplatte genannt wird.“



Das Anwesen HsNr. 6 (Auszug aus dem Stadtplan von 1826)

Platz für QR-Code – Kurzfassung der Lebensbeschreibung und des Wirkens von Dr. Heidenschreider, welches auf der Homepage dargestellt werden soll.

Anmerkung der Verwaltung:

Im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung ist die Vergabe der Stele bzw. die Aufnahmen in den Haushalt 2022 vorgesehen.

Weiter weist die Verwaltung noch einmal daraufhin, dass Norbert Kresta, Vorsitzender der Altstadtfreunde im Telefonat mit der Geschäftsleitung erwähnt hat, dass er darum bittet, derzeit keinen Beschluss über Heidenschreider zu fassen, bis das Gespräch zum Museum auf dem Weg stattgefunden hat. Die Verwaltung ist jedoch der Meinung, dass über diese Stele durchaus beraten und ggf. beschlossen werden kann. Herr Dr. Rossi, der mit Herrn Eder das Projekt Heidenschreider ausführt, ist Mitglied bei den Altstadtfreunden.

Diskussionsverlauf:

Aus dem Gremium gab es Wortmeldungen, dass

- es keine Stele zu Heidenschreider brauche, sondern dies zu „Museum auf dem Weg“ mit einbezogen werden soll;
- die Altstadtfreunde bei Konzept beteiligt werden;
- es kein schlüssiges Beschilderungskonzept gebe;
- ein Geschichtsbeauftragter fehle;

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sich der Stadtrat seit 2011 mit dem Thema „Beschilderungskonzept Altstadt“ beschäftigt und dies auch im Rahmen von ISEK behandelt wird. Die Stelen stehen nicht in Konkurrenz zu „Museum auf dem Weg“. Ein Bürger oder eine Vereinigung kann den Anstoß geben, ob und in welcher Art die Anregung umgesetzt wird, entscheidet der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales. Außerdem ist aufgrund der Tatsache, dass die Bürgermeisterin selbst Historikerin ist, es nicht erforderlich einen neuen Geschichtsbeauftragten zu benennen. Es werde mit allen historisch Forschenden zusammengearbeitet und wenn erforderlich durch den Ausschuss Beschlüsse gefasst.

Herr Norbert Brumberger stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: 3 : 6

Der Antrag ist abgelehnt.

Beschluss

Der KSS Ausschuss stimmt dem Standortwechsel des Gedenksteins und der Anfertigung der Stele zu. Der Text auf der Rückseite soll mit den verwandtschaftlichen Beziehungen bestückt werden.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0

6. Gebührenordnung für die Nutzung des Stadtschlusses

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 22.05.2019 unter TOP 4 über die aktuell gültige Nutzungs- und Gebührenordnung für das Stadtschloss beraten und diese beschlossen. In dieser Sitzung wurde ebenso besprochen, dass die Gebührenordnung nach ca. 1 Jahr noch einmal überprüft werden soll. Herr Stümmeler wurde nun gebeten, für diese Sitzung eine entsprechende Vorlage zur Vorberatung und Beschlussempfehlung für den Stadtrat auszuarbeiten.

Herr Stümmeler übermittelte hierzu folgenden Text:

Die Benutzungsordnung für das Stadtschloss Herrieden legt die grundsätzlichen Vertragsbedingungen zur Nutzung und Anmietung des Stadtschlusses fest. Bei der Anmietung mussten bisher folgende Nutzungsarten unterschieden werden:

- Sitzungen der Stadt Herrieden und seiner Gremien
- Sitzungen und Tagungen, in welchen die Stadt Herrieden als Gastgeber fungiert
- Trauungen durch das Standesamt Herrieden
- Sonstige Veranstaltungen der Stadt Herrieden
- Anmietungen durch Firmen
- Anmietungen durch private Nutzer und Vereine für Feierlichkeiten und Sitzungen
- Anmietungen für kulturelle Veranstaltungen
- Gottesdienste im Bürgerpark

Im Stadtgebiet Herrieden gibt es weitere Anbieter von Lokalitäten und Sälen. Es ist daher der Stadt nicht gestattet, ein durch Steuergelder saniertes Objekt in Konkurrenz zu wirtschaftlich tätigen Unternehmen kostenlos zur Verfügung zu stellen. Um das Stadtschloss dennoch auch als „Bürgerschloss“ verfügbar zu machen, wurden Vergünstigungen und Ausnahmen geschaffen: So dürfen ortsansässige Vereine für Veranstaltungen mit Fest- und Versammlungscharakter einmal jährlich den Ratssaal vergünstigt nutzen. Firmen können das Reliefzimmer inkl. Getränke und Kaffee in einem vereinfachten Verfahren für werktägliche Besprechungen nutzen. Für Kulturveranstaltungen gelten 10% der erzielten Eintrittspreise als Miete, um trotz der Unwägbarkeiten einer öffentlichen Ticketveranstaltung das Stadtschloss attraktiv für solche Veranstaltungen zu machen. Um aber zu vermeiden, dass mit „Null-Euro-Tickets“ das Stadtschloss kostenfrei benutzt wird und die Stadt für Strom usw. aufkommen müsste, wurde festgelegt, dass trotz der 10%-Regelung mindestens der Mietpreis des Ratssaales zu begleichen sei. (derzeit 370.- €)

In der Sitzung vom 22.05.2019 hat der Stadtrat in öffentlicher Sitzung unter TOP 4 die Benutzungsordnung des Stadtschlusses diskutiert und beschlossen. Hierbei wurde unter 7.1. der folgende Passus eingefügt: *„Für Vereine des Stadtgebiets Herrieden inklusive Ortsteile entfällt die Mindestgebühr.“* Das bedeutet, dass öffentliche

Kulturveranstaltungen ohne Eintrittspreis hinsichtlich Nutzung des Schlosses vollständig zu Lasten der Stadt Herrieden gehen.

Die Verwaltung schlägt daher folgenden Kompromiss vor:

Änderungen im Einzelnen:

Punkt 7.1 alt:

7.1 Sonderkonditionen:

Eingetragene **Vereine aus dem Stadtgebiet** Herrieden können einmal jährlich im Rahmen freier Kapazitäten den Ratssaal und/oder Reliefzimmer für Veranstaltungen mit Tagungs- bzw. Versammlungscharakter (z.B. Jahreshauptversammlung, Ehrungsabend) vergünstigt nutzen. (Es wird nur die Strom- und Reinigungspauschale erhoben. Gewünschte Sonderleistungen und Kautions sind zu zahlen)

Kulturveranstaltungen haben als Raummiete 10% der erzielten Eintrittspreise, mindestens aber die Miete für den Ratssaal mit Empore gem. Anlage 2, Nr. 1 zu bezahlen. Dies gilt auch bei Nutzung des gesamten Gebäudes. Sonderleistungen und Kautions sind extra zu zahlen. Für Vereine des Stadtgebiets Herrieden inklusive Ortsteile entfällt die Mindestgebühr.

Die Stadt Herrieden behält sich vor, im Einzelfall die Anzahl der Gäste während der Veranstaltung zu überprüfen.

Von der Stadt genehmigte **Gottesdienste der Herrieder Kirchen unter freiem Himmel** im Bürgerpark, oder auch im Rahmen freier Kapazitäten im Schlossinnenhof, sind von der Mietzahlung befreit. Eventuell anfallende Hausmeister-, Strom- oder weitere Verbrauchskosten sind zu tragen.

Punkt 7.1 neu:

7.1 Sonderkonditionen:

Eingetragene **Vereine aus dem Stadtgebiet** Herrieden können einmal jährlich im Rahmen freier Kapazitäten den Ratssaal und/oder Reliefzimmer für Veranstaltungen mit Tagungs- bzw. Versammlungscharakter (z.B. Jahreshauptversammlung, Ehrungsabend) vergünstigt nutzen. (Es wird nur die Strom- und Reinigungspauschale erhoben. Gewünschte Sonderleistungen und Kautions sind zu zahlen)

Kulturveranstaltungen haben als Raummiete 10% der erzielten Eintrittspreise, mindestens aber die Miete für den Ratssaal mit Empore gem. Anlage 2, Nr. 1 zu bezahlen. Dies gilt auch bei Nutzung des gesamten Gebäudes. Sonderleistungen und Kautions sind extra zu zahlen. Für Vereine des Stadtgebiets Herrieden inklusive Ortsteile gilt als Gebühr die Strom- und Reinigungspauschale wie unter Absatz 1.

Die Stadt Herrieden behält sich vor, im Einzelfall die Anzahl der Gäste während der Veranstaltung zu überprüfen.

Von der Stadt genehmigte **Gottesdienste der Herrieder Kirchen unter freiem Himmel** im Bürgerpark, oder auch im Rahmen freier Kapazitäten im Schlossinnenhof, sind von der Mietzahlung befreit. Eventuell anfallende Hausmeister-, Strom- oder weitere Verbrauchskosten sind zu tragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die neue Regelung verhindert eine Saalvergabe für 0.- € für öffentliche Veranstaltungen. Gleichzeitig werden ortsansässige kulturschaffende Vereine begünstigt. Derzeit beträgt die Mindestmiete des Saales 370.- €, die Strom- und Reinigungspauschale nur 130.- €.

Diskussionsverlauf:

Die Bürgermeisterin trägt die Konzeptidee „Kultur im Schloss“ vor. Frau Schwander berichtet vom Trägerkreis Stiftsbasilika. Dieser erstellt ein Programm. Der Erlös geht an die Stadt. Wiederum zahlt auch die Stadt ein entstandenes Defizit. Die Bürgermeisterin kann sich ein ähnliches Konzept wie bei den Stiftsbasilika-Konzerten vorstellen. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales soll das Thema behandelt werden.

Aus dem Gremium kommt der Hinweis, dass bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche keine Kosten für die Saalnutzung erhoben werden sollten?

Beschluss

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales empfiehlt dem Stadtrat, die Änderung der Benutzungsordnung des Stadtschlusses Herrieden wie im Sachverhalt dargestellt zu beschließen (ohne 10 %-Regelung des Kartenerlöses für Herrieder Vereine).

Abstimmungsergebnis:

9 : 0

7. Beratung und Beschluss über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Räume im Stadtschloss

Sachverhalt:

Bei einem persönlichen Termin mit Norbert Kresta, dem Vorsitzenden der Altstadtfreunde, trug dieser vor, dass er es nicht richtig findet, wenn die Altstadtfreunde und auch die Kleinkunsthöhne Alte Seilerei etwas bezahlen müssen, wenn sie die Räume am Stadtschloss nutzen. Die Altstadtfreunde schreiben die Geschichte für die Stadt (z.B. die jährlichen Zeitreisen). Die Stadt solle gegenüberstellen, was sie bezahlen müsste, wenn ein Historiker die Geschichte der Stadt aufschreiben würde. Er ist der Auffassung, dass die Stadt das Ehrenamt der Altstadtfreunde und auch der Kleinkunsthöhne nicht genug würdigt, wenn für die Nutzung der Räume im Stadtschloss eine Gebühr entrichtet werden muss. Die Geschäftsleitung hat daran erinnert, dass jeder Verein einmal im Jahr auf Antrag keine Saalmiete bezahlen muss. Lediglich die Verbrauchsgebühren bzw. die entstehenden Kosten müssten dann bezahlt werden.

Die Bürgermeisterin stellt das Konzept „Kultur im Schloss“ in Grundzügen vor und schlägt vor, den Sachverhalt zu vertagen, bis über das Konzept beraten wurde.

Beschluss

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

8. Leben im Alter in Herrieden

Sachverhalt:

Wohnen im Alter bringt spezifische Anforderungen an Wohnung und Wohnumfeld mit sich. Die Wohnsituation ist ein Einflussfaktor für gesundes und selbstbestimmtes Wohnen im Alter. Es stellt sich die Frage, ob der Bedarf an verschiedenen Lebens- und Wohnformen, Unterstützungs-, Pflege- und Beratungsangeboten für Senioren:innen in Herrieden gut gedeckt ist. Der Ausschuss soll über die Erforderlichkeit eines Konzepts zum Thema „Leben im Alter in Herrieden“ beraten.

Die beiden Inklusionsbeauftragten, Herr Josef Leichs und Herr Erwin Bartsch werden als Experten anwesend sein.

Am 13. Oktober 2021 erhielten die Mitglieder des Stadtrates die Einladung zur Veranstaltung am 17.11.2021: Kommunale Pflegeplanung – #pflegevorort per E-Mail zugeschickt.

Diskussionsverlauf:

Herr Josef Leichs berichtet, dass in Feuchtwangen eine Umfrage zu „Wohnen im Alter“ durchgeführt wurde. Er hat auch schon Kontakt mit dem Kollegen aus Feuchtwangen aufgenommen. Die Bürgermeisterin ergänzt, dass der Umfragebogen zielgerichtet auf die Herrieder Verhältnisse angepasst sein soll.

Beschluss

Der Ausschuss beschließt, dass in Zusammenarbeit mit dem Inklusionsbeirat eine Umfrage zu Leben im Alter ohne Barriere gestartet wird.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

9. Stiftsbasilikakonzerte 2022

Sachverhalt:

Familie Ubl hat für das Kalenderjahr 2022 wieder ein ansprechendes Programm für die Reihe Stiftsbasilikakonzerte erarbeitet. Die Verwaltung bittet den Ausschuss darum, der Konzertreihe zuzustimmen und dem Stadtrat die Genehmigung zu empfehlen. Außerdem schlägt die Verwaltung vor, die qualitativ sehr hochwertige Konzertreihe noch stärker als Alleinstellungsmerkmal hervorzuheben bzw. als Marke zu etablieren. So könnten z.B. an den Ortseingängen entsprechend große Hinweistafeln angebracht werden. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, den Kostenrahmen um weitere

3.000 Euro zu erhöhen, damit entsprechende Werbemaßnahmen eingeleitet werden können.

Außerdem wollen wir die Konzertreihe über die verschiedenen sozialen Medien – auch gerne mit Unterstützung der Stadtratsmitglieder – weiter bekannt machen.

Sonntag, 27. März 2022 / 17h (oder 13. März) (Passionszeit)	Der Klang der Psalmen Ensemble für Alte Musik	Adrian Wehlte	
08. Mai 2022 /19h Konzert zum Muttertag	Sonat Vox Ca. 25 junge Männer (überwieg. ehemalige „Windsbacher“)	Philipp Cuno-Friess (Manager)	
09. Oktober 2022	Eichstätter Domchor	Domk. Manfred Faig	
12./13. November Konzert zum Volkstrauertag	Limburger Domsingknaben	Domkapellmeister Bollendorf	Ca. 40 „Knaben“ von ca. 12-18 Jahren
30. Dezember 2022 (Freitag)	Sax-Quartett	Gert Kaiser	

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgaben für die Konzerte 11.400 Euro abzüglich der Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten.

Zusätzlich 3.000 Euro für die zusätzliche Werbung.

Diskussionsverlauf:

Herr Ubl erwähnt, dass das Sax-Quartett nicht wie vorgesehen, am Freitag, 30. Dezember 2022, sondern am Samstag, 31. Dezember 2022 um 17:00 Uhr, auftritt.

Bei dem Konzert der Limburger Domsingknaben am 13. November 2022 ist zu beachten, dass die Vereine zum Volkstrauertag entsprechend später, z. B. auf 11:30 Uhr, eingeladen werden.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass die Stadt Herrieden mit den Stiftsbasilika-Konzerten ähnlich werben kann, wie die Stadt Feuchtwangen mit den Kreuzgangspielen. Dies kann durch eine Plakate, die in Neunstetten an der Bundesstraße aufgehängt wird, geschehen. Herr Jechnerer fragt an, ob Herr Ubl das Orchester des Gymnasiums Carolinum im Rahmen von Kultur im Schloss nach Herrieden holen kann?

Die Bürgermeisterin schlägt vor, die Abiturient:innen zu bitten, im Vorfeld ihrer praktischen Prüfung ein Konzert zu geben.

Beschluss

Der KSS-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der Konzertplanung für 2022 zuzustimmen und die entsprechenden Beträge im Haushalt 2022 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

10. Anfragen

10.1 Norbert Brumberger - Amtsblatt

Sachverhalt:

Herr Brumberger fragt an, ob beim Amtsblatt die Schrift größer abgebildet werden kann?

10.2 Josef Leichs - Mehr-Generationenfitness-Parcours

Sachverhalt:

Herr Leichs fragt an, ob es möglich ist, dass vermehrt auf den Mehr-Generationenfitness-Parcours aufmerksam gemacht wird?

10.3 Stefan Beckenbauer - Uniform der Stadtsoldaten

Sachverhalt:

Herr Beckenbauer fragt an, weshalb die neuen Uniformen der Stadtsoldaten jetzt grün sind?

Frau Jechnerer antwortet, dass die alten Uniformen verschlissen waren und neue anzuschaffen waren. Bevor die neuen Uniformen bestellt wurden, hat man sich bei der Trachtenforschungsstelle erkundigt. Dabei kam heraus, dass die historische Uniform die Farbe grün hatte.

10.4 Fritz Oberfichtner - Puppentheater

Sachverhalt:

Herr Oberfichtner fragt an, ob die Schwabacher Marionettenbühne nicht vormittags spielen kann? Die Aufführungen waren bisher Freitag nachmittags und waren nur noch schwach besucht. Im Gegensatz dazu spielt die Bielefelder Puppenbühne am Vormittag. Hier nehmen die Grundschulklassen und die Kindergartenkinder teil.

10.5 Armin Jechnerer - Calisthenics-Parcours

Sachverhalt:

Herr Jechnerer erläutert, dass das Thema Calisthenics-Parcours im Kommen ist und fragt an, ob der Parcours in Dinkelsbühl besichtigt und sich näher erkundigt werden kann?

10.6 Armin Jechnerer - Kletterelement im Freibad

Sachverhalt:

Herr Jechnerer fragt an, ob ein Kletterelement am Beckenrand des Freibades, im Tiefwasserbereich, angebracht werden kann?

10.7 Norbert Brumberger - Kostenloser Schwimmunterricht

Sachverhalt:

Herr Brumberger fragt an, wie die Nachfrage für den Schwimmunterricht ist? Die Bürgermeisterin antwortet, dass die Auslastung des Hallenbades von Montag bis Sonntag von 8:00 Uhr bis 21:00 Uhr liegt. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt kann auch das Bad der Sebastian-Strobel-Schule genutzt werden.

11. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen


11.1 Stefan Ubl - Beschilderungskonzept

Sachverhalt:

Herr Ubl fragt an, weshalb graue und grüne Schilder, zum Teil mit unterschiedlichen Texten, an Gebäuden angebracht sind?

Die Bürgermeisterin antwortet, dass zwar die grünen Schilder abgenommen werden könnten, jedoch gibt es noch keine Lösung, wie die Halterung entfernt werden kann.


Dorina Jechnerer
Erste Bürgermeisterin


Renate Nepovedomy
Schriftführerin